

Kontakt:

Web: www.afdn.ch
 Mail: info@afdn.ch
 Phone: 031 351 35 13



DIE HORNUSSER IM SUCHER 5



EIN PRALINÉ ZUM WOHLFÜHLEN 7



20 TAGE CIRCUSVERGNÜGEN 11



100 JAHRE AARE-RUDERN 12

Die nächste AfdN-Ausgabe erscheint am 17. Oktober 2019

DAS QUARTIER-PORTAL www.afdn.ch



Skizzenausschnitt der geplanten Überbauung auf dem WIFAG-Areal aus südwestlicher Perspektive.

Skizze: zVg

WIFAG-AREAL

Ein weiterer Schritt zu einem grossen Wurf

Die Mali International AG unter der Schirmherrschaft von Katharina Liebherr beabsichtigt, das WIFAG-Areal zu einem lebendigen Quartierteil zu entwickeln. In den letzten Monaten kreierten drei Teams in einem sogenannten Testplanungsverfahren entsprechende Ideen. An einer Infoveranstaltung wurden diese nun vorgestellt.

Seitens der Bauherrschaft, aber auch der weiteren in das Projekt eingebundenen Parteien – etwa die involvierten Stellen der Stadtbehörden – setzt man weiter auf eine, soweit möglich, vollumfängliche

Transparenz. Dies zeigte sich denn auch an der Informationsveranstaltung von Mitte September, wo unter anderem die «Ergebnisse der Testplanung Entwicklung WIFAG-Areal» vorgestellt sowie Skizzen, Plä-

ne und Modelle präsentiert wurden. Dieses Vorgehen kommt bei allen sehr gut an, umso mehr die Pläne des «Siegerprojektes» zu gefallen wissen. Darauf lässt sich bestens aufbauen.

SEITE 2

LÄDERACH

seit 1908 im Nordquartier

Druckerei Läderach AG
 Beundenfeldstrasse 17
 3013 Bern
 Telefon 031 331 61 26
www.laedera.ch

Ihre Kontaktstelle für Kleininserate im Anzeiger für das Nordquartier



UNSER KLIMA

DEINE WAHL

REGULA RYTZ. HASIM SANCAR. ALINE TREDE
 SOPHIE ACHERMANN. NATALIE IMBODEN



WIR KÖNNEN ES UNS NICHT LEISTEN, NOCH EINMAL VIER JAHRE BÜRGERLICH HERUMZUTRÖDELN.

Meint Stefan Jordi von der SP Bern-Nord & Nationalratskandidat (Lies Seite 3)



Das WIFAG-Areal und seine Umgebung aus der Vogelperspektive.

Bilder: z/vg



Der Bearbeitungsperimeter hat eine Fläche von ca. 39 000 Quadratmetern.

WIFAG-AREAL

Ein visionäres Projekt nimmt Gestalt an

Auf dem WIFAG-Areal soll dereinst ein neuer, attraktiver Quartierteil entstehen. Das Gelände, wo einst die Wifag-Maschinenfabrik stand, soll zu einem vielfältig-urbanen Lebens-, Begegnungs- und Arbeitsraum erweckt werden. Diese Absicht verkündete die Bauherrin, die Mali International AG, im Frühjahr 2018 an einer ersten Infoveranstaltung. Es folgten ein Werkstattgespräch mit Einbezug der Quartierbevölkerung sowie eine weitere Information zum Stand der Dinge. Mit dem Abschluss des Testplanungsverfahrens liegen nun konkretere Pläne vor, wie sich das Areal in Zukunft präsentieren könnte

Für die künftige Entwicklung des WIFAG-Areals waren unterschiedliche Lösungsansätze und Ideen gesucht. Dazu wurde ein Testplanungsverfahren mit drei interdisziplinären Teams durchgeführt. Die Ergebnisse sollten den strategischen Entwicklungsabsichten der Stadt, der Vision der Grundeigentümerin, der Mali International AG, und den Inputs aus dem Werkstattgespräch mit dem Quartier entsprechen und sich städtebaulich und nutzungsmässig gut in das bestehende Quartier einfügen. Jedes der drei Teams verfolgte dabei einen anderen Verdichtungsansatz.

Zielsetzungen erreicht

Aus Sicht des Begleitgremiums konnten die an das Verfahren gestellten Zielsetzungen grosso modo erreicht werden. Man habe wichtige Erkenntnisse über die Eckwerte der städtebaulichen Entwicklung des WIFAG-Areals erhalten, heisst es dazu im Schlussbericht zur Testplanung. Am geeignetsten setzte das Team Salewski & Kretz die inhaltlichen Zielsetzungen um. Deshalb empfiehlt das Begleitgremium nunmehr, die Salewski & Kretz-Umset-

zung als wegleitende Grundlage für die Ausarbeitung des Masterplans zu nutzen. Dennoch handle es sich nicht um ein eigentliches «Siegerprojekt», komme der Vision der Bauherrin schon «sehr nahe».

Grundlage für Planungsprozess

Der angedachte Masterplan bildet die Grundlage für den weiterführenden Planungsprozess, welcher auf die Anpassung der bestehenden Zonenvorschriften hinzielt und eine Volksabstimmung erfordert. Er soll der Formulierung einer Zone mit Planungspflicht (ZPP) dienen oder die Grundlage für ein zweites qualitätssicherndes Verfahren und den anschliessenden Erlass einer Überbauungsordnung (UeO) mit Zonenplanänderung bilden.

Hohe städtebauliche Qualität

Die Stadt und die Mali International AG streben eine baulich verdichtete Neubebauung mit Schwerpunkt Wohnnutzung an (der AfdN berichtete), welche sich durch eine hohe städtebauliche Qualität auszeichnet, sich in das bestehende Quartier einordnet und sozial, ökologisch sowie wirtschaftlich nachhaltig ist. Ein



Steht für das Projekt ein und gibt ihm ein prägendes Gesicht: Katharina Liebherr.

Drittel der Wohnfläche ist dabei für preisgünstigen Wohnraum reserviert. Das Areal soll des Weiteren einen integralen Beitrag an das bestehende Quartiergefüge und an die Gesamtentwicklung des Stadtteils V (Breitenrain-Lorraine) leisten. Die Bedürfnisse des Quartiers sollen

auch bei der weiteren Planung bestmöglich einbezogen, die Zusammenarbeit mit den Quartierorganisationen konstruktiv weitergeführt werden. Das dem so ist, bestätigt Urs Frieden, Präsident der Quartierkommission Dialog Nord: «Die Vertreter aus dem Quartier waren zu jedem Zeitpunkt in den Planungsprozess eingebunden, alle Interessierten einblenden zudem transparente Einblicke zum Projekt und konnten ihre eigenen Vorschläge und Anliegen einbringen.» Auch würden die Anliegen der Quartierbewohner ernst genommen und respektiert, erläutert Frieden weiter.

«Innovativ und mutig»

Für die weiteren Planungsschritte wird den Kriterien «Innovativ und mutig», «bedarfsgerecht für Bewohner und Quartier» sowie «nachhaltig im wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Sinn» ein besonderes Augenmerk beigemessen. Zentral sei auch, dass nicht «ein Quartier im Quartier» entstehe. Sondern eine sicht- und spürbare Durchlässigkeit zum bestehenden Quartierteil. Bis es so weit ist, müssen noch einige Weichen gestellt und Herausforderungen bewältigt werden. Mit einem Baubeginn ist wohl frühestens auf Ende 2023 zu rechnen. Aber nichtsdestotrotz – die Herzensangelegenheit von Katharina Liebherr hat durchaus das Potenzial, sich in die Herzen der Breitsch-Bevölkerung einzunisten. Ein erster Steilpass ist erfolgt und ... rundum angekommen

🌐 www.wifag-areal.ch

DER AFDN ZUM PROJEKT

Der AfdN hat bereits mehrmals ausführlich über das Projekt berichtet. Daran Interessierte finden diese Beiträge online im AfdN-Archiv (www.afdn.ch) in den Ausgaben 6/2018, 12/2018, 16/2018 (mit exklusivem Interview mit Katharina Liebherr) und 4/2019.

cae



Aus südlicher Perspektive: So könnte gemäss Testplanungsverfahren das WIFAG-Areal dereinst aussehen.